

ABLENKUNG KANN TÖTEN



Ihre Polizei



Ablenkung kann töten

Lassen Sie sich nicht ablenken!

Jedes Jahr gibt es in der Schweiz rund 1100 schwer verletzte und 50 getötete Personen bei Verkehrsunfällen, die auf Ablenkung und Unaufmerksamkeit zurückzuführen sind. Mit einer neuen Kampagne wollen die Zentralschweizer Polizeikorps sensibilisieren und insbesondere dem Handy am Steuer entgegenwirken.

Wer sich im Strassenverkehr bewegt, sollte seine ganze Konzentration darauf richten. Das ist angesichts der zahlreichen Ablenkungsquellen nicht immer einfach. Schnell eine SMS schreiben, kurz das Navigationsgerät bedienen oder einen Radiosender suchen – schon kleine Ablenkungsmomente können im Strassenverkehr fatale Folgen haben. Neben Vortrittsmissachtung gehören Unaufmerksamkeit und Ablenkung zu den Hauptursachen für schwere Verkehrsunfälle. Wer am Steuer abgelenkt ist, muss je nach Fall mit einer hohen Busse, dem Führerausweisentzug oder sogar einer Freiheitsstrafe rechnen.

Tipps für Autofahrende:

- Unterlassen Sie beim Fahren ablenkende Aktivitäten und fokussieren Sie Ihren Blick auf das Verkehrsgeschehen.
- Programmieren Sie Ihr Navigationsgerät vor der Abfahrt.
- Verzichten Sie insbesondere auf das Lesen und Schreiben von SMS sowie aufs Telefonieren am Steuer (weder mit dem Handy noch mit der Freisprechanlage).
- Halten Sie an einem sicheren Ort an, wenn Sie etwas Dringendes erledigen müssen.

Tipps für Velofahrende und Fussgänger:

- Verzichten Sie auf dem Velo oder wenn Sie zu Fuss gehen auf die Nutzung Ihres Handys.
- Widmen Sie besonders beim Queren einer Strasse Ihre ganze Aufmerksamkeit dem Strassenverkehr.
- Verzichten Sie auch aufs Musikhören, insbesondere mit Lärm abschottenden Kopfhörern.



117 POLIZEI-NOTRUF